



Bild: Erik Snyder / iStock / thinkstock

Gunther in seinem Kundendienstfahrzeug

# ... meist nur mit Luft gefüllt

Sie treten immer wieder in Erscheinung und jeder von uns kennt einen dieser Supertypen, die vor Kraft, Schönheit, Intelligenz und Gespür für das Wesentliche kaum laufen können. Nein, sie müssen immer wieder stehen bleiben, um ihrem Umfeld kundzutun, wie prächtig und überlegen sie sind.

**G**unther ist einer dieser gerne- großen Übertreiber. Hat jemand in der Berufsschule ver-lauten lassen, dass er den Gaskessel mit satten 500 kW Leistung in der Sport-arena angefahren hat, so weiß Gunther von einem 2-MW-Brenner zu erzäh-len, den er provisorisch per Streichholz gezündet hat und der eine ganze Häu-serzeile in vier Sekunden verdampfen kann. Hat irgendein Standard-Azubi assistiert bei der Montage von bronze-nen Armaturen, weiß Gunther von den goldenen Wasserhähnen zu erzählen, die er alleine mit der Kundin ausge-sucht und dann auch selbständig mon-tiert hat. Und wer hat seinem eigenen Chef glücklicherweise nochmals er-klärt, dass die Gasleitung ordentlich zu prüfen ist? Na sicher, das war Gunther, zum Glück. Sonst wäre mit absoluter Sicherheit das gesamte Wohnviertel in der Innenstadt explodiert.

### ZUFÄLLE GIBTS

Diese Gunthers haben auch grund-sätzlich das beste Werkzeug, die meiste Kohle, den schnellsten Wagen und die mit Abstand hübscheste Perle. Perle, das sagt man sonst zwar nicht mehr, aber die Gunthers dieser Welt haben eben immer noch Perlen.

Gunthers Perspektiven sind erstklassig, geradezu phänomenal. Die berufliche, wie auch private Karriere geht steil nach oben. Was der in ein paar Jahren für eine Kohle verdient, ist unbeschreiblich, und mit welchen exotischen Schönheiten, die nebenbei auch noch super kochen können, er diese Kohle dann aber auch so was von raushaut ... Spitze!

Man möchte weinen beim Zuhören, wegen des bescheidenen Elends, in dem man selbst steckt. Und da Gun-thers Zukunft so sicher ist, reicht es Gunther in der Regel nicht, dass er es für sich behält, nein, sein Umfeld soll sich mit ihm freuen können. Man darf

sich ihn ruhig zum Vorbild nehmen und ihm ein wenig nachgunthern.

### MAL EHRlich ...

... diese Gunther erkennt man nicht im-mer sofort. Zuerst ist man beeindruckt, wenn man auf so einen Teufelskerl trifft. Man selbst schleppt sich auch schon mal matt zur Arbeit und hegt gelegent-lich Zweifel, an dem was man da tut. Aber solche Lichtgestalten überschei-nen einen derartig, dass man fast im Boden versinken möchte.

Aber wo Licht ist, da gibt es auch Schat-ten. Schattenseiten des strahlenden Gunthers sind die Plausibilitätslücken, die dann doch immer wieder entste-hen. Wenn er so toll ist, wie er stän-dig vorgibt, warum kann er dann bei einigen recht logischen Unterrichts-inhalten in der Berufsschule nicht fol-gen? Warum zeigt sich während der überbetrieblichen Unterweisung, dass er eigentlich zu doof ist, einen Eimer Wasser umzukippen? Warum kommt er nie mit seinem Wahnsinnsauto zur Berufsschule oder wird von seiner wunderschönen Perle abgeholt? Und warum hat er während der Lehrzeit zweimal den Betrieb wechseln müssen und, wie es heißt, nur mit Beziehungen einen neuen Lehrmeister gefunden? Fragen über Fragen.

### KOCHEN MIT WASSER

Diese Gunthers schüchtern junge Men-schen ein und schocken sogar den ein oder anderen der älteren Generation. Aber diese meist ärmlichen Bengel kann man recht schnell enttarnen. Ärmlich sind diese Gunthers nicht zwingend, was das Materielle angeht. Ärmlich sind sie deshalb, weil sie sehr viel Energie aufwenden müssen, um diese Schein-welt um sich herum aufzubauen und die Fassade aufrecht zu erhalten. Letzt-lich wird überall mit Wasser gekocht bei Gunther und bei uns Normalos!

Habe ich Ihnen übrigens schon erzählt, welche Mörderkohle ich hier verdiene und welche Karriere in den nächsten zwei Jahren vor mir liegt? Da werde ich mit meiner Partnerin wohl öfter mit dem neuen Benz zu unserem Domizil auf Sylt reisen und – ich glaube, Sie ah-nen es schon – die süße Maus kocht mir da immer was Leckeres.

*Herzlichst, Ihr Gunther*



Bild: Federico Caputo / iStock / thinkstock

**Wo Gunther ist, da ist oben**